Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit, Pflege und Prävention

PRESSEMITTEILUNG
Nr.148/GP 13.06.2022

Holetschek besucht Dominikus-Ringeisen-Werk im schwäbischen Ursberg - Bayerns Gesundheits- und Pflegeminister: Beeindruckendes Engagement für Menschen aus der Ukraine

Bayerns Gesundheits- und Pflegeminister Klaus Holetschek hat am Montag das Dominikus-Ringeisen-Werk (DRW) im schwäbischen Ursberg besucht. Das DRW hat im April mehr als 80 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene eines Waisenhauses mit mehrfacher Behinderung aus dem Osten der Ukraine aufgenommen. Der Minister betonte: „Ich bin zutiefst berührt von der Hilfsbereitschaft der Menschen im Freistaat. Das Engagement der Hilfsorganisationen, Einrichtungen, Krankenhäuser, Ärztinnen und Ärzte und Verbände ist enorm. Ich danke allen, die sich so vielfältig einbringen! Gelebte Solidarität und Nächstenliebe sind in diesen Zeiten von immenser Bedeutung."

Holetschek ergänzte: „Das gilt ganz besonders auch für die Beschäftigten des Dominikus-Ringeisen-Werks. Es ist beeindruckend, mit welchem Engagement sich die Einrichtung für die Versorgung der Waisenkinder aus der Ukraine und ihrer Begleiterinnen und Begleiter einsetzt. Das verdient großen Respekt!"

Der Minister erläuterte: „Das DRW unterstützt nicht nur die Betroffenen, sondern auch die Pflegekräfte des ukrainischen Waisenhauses. So hat das DRW zwischenzeitlich das mitgereiste Betreuungspersonal und auch weitere ukrainische Hilfskräfte eingestellt."

Holetschek unterstrich: „Es ist wichtig, den Menschen aus der Ukraine nach dem russischen Angriff auf das Land zu helfen. Die Kinder wurden aus großer Gefahr gerettet. Wir wollen ihnen bei uns Schutz und Sicherheit bieten. Sie brauchen die Möglichkeit, das Erlebte zu verarbeiten." Der Minister fügte hinzu: „Wir zeigen Solidarität – das bedeutet auch eine gute medizinische und pflegerische sowie betreuerische Versorgung. Wir stehen alle zusammen."

Haidenauplatz 1
81667 München

Öffentliche Verkehrsmittel:
Buslinien 54 und 100
Haidenauplatz

Telefon: +49 89 95414-5550
Telefax: +49 89 95414-9550
E-Mail: pressestelle@stmgp.bayern.de
Internet: www.stmgp.bayern.de

Pressesprecher:
Jörg Säuberlich